

ASTRO LA VISTA

Mars in nächster Erdnähe

Mars befindet sich derzeit in nächster Nähe zur Erde und zeigt sich auf der himmlischen Leinwand. Gerade sahen wir ihn prominent als Mitakteur bei der Blutmondfinsternis vom 11. August. Wenn wir seinen Spuren folgen, landen wir bei der griechischen Mythologie: Ares war der griechische Gott der Krieger und die nachfolgenden Römer nannten ihren Kriegsgott Mars. Als Vater von Romulus und Remus hatte er für die Römer sogar den Status eines Stammvaters und erfuhr entsprechende Verehrung. Um Mars ranken sich viele Legenden, eine der Bekanntesten ist sicher seine stürmische Liebe zur Venus. Marstag ist der Dienstag, gut zu merken als Ableitung vom französischen „mardi“. Astrologisch steht Marsenergie für Durchsetzungskraft, Angriffsenergie, Handlungswillen und Tat. Aber man muss kein Krieger sein, um Mars einzusetzen. Wie einst ein Astrologe bemerkte, ohne Mars kommt man morgens gar nicht aus dem Bett. Er symbolisiert das Machen, das Tun, das Agieren wie auch das Reagieren. Diese Antriebsenergie kann bei Unterdrückung aber auch gegen uns selbst arbeiten. Entzündungen und Migräne sind typische Krankheiten mit einer Marssignatur genauso wie das rote Blut und unsere Muskelkraft. Marsenergie in unserem Körper muss einen komplexen Apparat antreiben und auch verteidigen. Daraus lässt sich auch ableiten, dass Motoren ebenfalls diese Signatur aufweisen; Autos, Motos, etc. Genauso fallen junge Männer, Söhne, Liebhaber und Hunde ebenfalls in die Kategorie Mars. Allen gemein ist diese symbolische Kampfbereitschaft, sei es nun für die Liebe, das Tempo oder um ein Revier zu verteidigen. Auch rote Lebensmittel wie Fleisch, Tomaten, Chili, Rindfleisch, Koffein sind entweder blutbildend, liefern Proteine, pushen auf oder haben Antioxidantien, also alles Marseigenschaften. Typische Marsianer kleiden sich natürlich rot, man unterstellt der Farbe ja auch Aggressivität. Mars letzter Aufenthalt in Erdnähe im Hitzesommer 2003 zeigt einen seiner klimatischen Effekte, er heizt förmlich unsere Atmosphäre auf und versorgt uns mit Rekordtemperaturen und Dürre. Apropos Rekorde: Sport ist die zivilisierte Form der Marskultur. Der Wettbewerb gibt uns Menschen eine Plattform, wo wir unseren natürlichen Kampfgeist ausleben können. Von einigen Akteuren wünscht man sich derzeit, sie wären supersportlich und würden ihren Ehrgeiz in diesem Rahmen messen. Es könnte sie davon abhalten, sich gegenseitig anzufeinden oder gar zu bekriegen. Mit besten Grüßen an Mr. Putin, Mr. Trump, Mr. Erdogan und Mr. Kim Jong Un.

Artikel für die Rubrik Sternfööfi im „de Herisauer“

Nadja Rechsteiner, Astro la vista

Erscheinungsdatum 05.09.2018

15. August 2018